

Antragsteller:

Landesverband BW vertreten durch Ahsan Kurt Bashir, Landesvorsitzender

Grund:

Laut Konsens unseres Landesverbandes müssen einige Wörter in unserem Parteiprogramm umgeschrieben werden, da sie Potenzial für eine aggressive oder u.U. herablassende Art und Weise darstellen, welche unserer Partei nicht gerecht wird bzw. uns unseriös darstellen könnten.

Ebenso müssen nicht mehr Zeitgemäße bzw. nicht mehr aktuelle Punkte und Passagen gestrichen werden.

Hauptanträge:

- Abschnitt aus dem Parteiprogramm entnommen und **Verbessert** oder **gestrichen**
- Ggf. muss die Inhaltsangabe angepasst werden



LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Die Gerechtigkeitspartei -
Team Todenhöfer
Kronenstraße 34
70174 Stuttgart



KONTAKT

lv.bw@teamtodenhoefer.de



VORSITZ

Ahsan Kurt Bashir



BANKVERBINDUNG

Sparkasse Markgräflerland
DE49 6835 1865 0108 7107 99
Steuer-Nr: 99018/10369



Abschnitt:

Junge Familien mit Kindern stärker unterstützen

Wir müssen Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder stärker unterstützen. Sie vollbringen große Leistungen für ihre Familien und für unsere Gesellschaft. Wir sollten wahlweise Müttern oder Vätern finanziell und arbeitsrechtlich die Chance geben, die ersten Lebensjahre mit ihren Kindern zu verbringen. Dies muss ebenso für Frauen in Führungspositionen und als Aufsichtsräte gelten. Auch diese haben ein Recht auf Elternzeit. Bisher müssen sie ihr Amt oder ihre Funktion niederlegen. Das ist unfair, wenn man Frauen auch in Führungspositionen haben möchte.

Kleinkinder brauchen familiäre Geborgenheit. Durch die Mutter oder den Vater. Frauen und Männer sollen frei entscheiden können, ob sie bei ihrem Kind bleiben oder es in eine Kita geben. Für den Erwerb von sozialen Kompetenzen und er deutschen Sprache empfiehlt sich dann jedoch der Ausbau und die Notwendigkeit des Besuchs von Vorschulen.

Konkret fordern wir, dass bei jedem neugeborenen Kind ein Elternteil nicht nur ein Jahr, sondern drei Jahre zur Betreuung des Kindes zuhause bleiben darf. Die entstehenden finanziellen Verluste des betreffenden Elternteils trägt der Staat. Er hat davon langfristig nur Vorteile.

Kitas werden wir weiter fördern. Die Eltern sollen jedoch frei bestimmen können, ob beide weiter berufstätig bleiben oder eine längere Erziehungspause einlegen wollen, ohne in finanzielle Not zu geraten. Erst das ist „freie Entfaltung der Persönlichkeit“ im Sinne unseres Grundgesetzes: die freie Wahl zwischen Beruf und Familie.

Frauen werden generell in unserer Gesellschaft de facto noch immer massiv benachteiligt. Laut einer Bertelsmann-Studie verdienen Männer während ihres Berufslebens fast doppelt so viel wie eine Frau mit Kindern. Mütter sind auch gegenüber kinderlosen Frauen erheblich finanziell benachteiligt. Schon beim ersten Kind geht ihr Lebenserwerbseinkommen im Vergleich zu kinderlosen Frauen um rund 40% zurück. Bei drei oder mehr Kindern sogar um bis zu 70%. Diese frauenfeindliche, mütterfeindliche und kinderfeindliche Politik wollen wir beenden.



Antragsende

Mit freundlichen
Grüßen

Ahsan Kurt Bashir, Landesvorsitzender Baden-Württemberg



Email: ahsankurt.bashir@teamtodenhoefer.de

Web: [Team Todenhöfer](#)

Wir freuen uns auf ein Like bei [Facebook](#) oder [Instagram](#)

Diese Nachricht und allfällige Dokumente sind vertraulich und nur für den/die Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Adressat sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwertung dieser Information nicht gestattet. In diesem Fall bitten wir, den Absender zu verständigen und die Information zu vernichten. Für Übermittlungsfehler oder sonstige Irrtümer besteht keine Haftung.

This message and any attached files are confidential and intended solely for the addressee(s). Any publication, transmission or other use of the information by a person entity other than the intended addressee is prohibited. If you receive this in error please contact the sender and delete the material. The sender does not accept liability for any errors or omissions as a result of the transmission.